



*Handwritten text, possibly a signature or title, in cursive script.*

Ee, 4



Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

СВЯТЫЙ ВЪЗНАВЪДЪ  
ДНО ПУГМИЦЕНЕ

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Large, ornate Gothic initial letter 'B' at the start of a line of text.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.



Als der  
**Ansehnliche Rathmens-Sag,**  
Des  
**Hoch-Edelgebohrnen, Hochgelahrten und Hoherfahrnen Herrn,**  
**Herrn Friderich Hoffmanns,**

om. Palat. Cæsar. Sr. Königl. Majest. in Preussen, hochverordneten Hoff-Raths und Weltberühmten Medici  
Primarii, auf der Königl. Preussl. Universität zu Halle, der Kaiserlichen Carolinischen, wie auch Königl. Groß-  
Brittanischen, und Königl. Preussischen Societäten der Wissenschaften Mitgliedes,

Den 5. Mart. 1728. einfiel/  
Wolte

In folgenden kurzen Zeilen/seine ergebenste Hochachtung bezeugen/

Ihro **MAGNIFICENCE**

Geborsambfter Anchr,  
**CHRISTIAN BERNHARDI,**

Med. Cand. Raßtenburg. Boruff.

**E** länger Gottes Kraft den Bau der Welt erhält,  
Je mehr hat Fleiß und Wiß der Menschen dargestellt.  
Es weiß fast jedermann, was in drey hundert Jahren,  
Die Sterblichen, an Kunst und Wissenschaft, erfahren.

Die edle Medicin kan gleichfalls Derge kein!

Sie schließt jetzt ihre Kunst in solche Regeln ein,  
Die des Erfinders Ruhm, als auf dem Ehren-Wagen,  
Durch diese Zeitlichkeit zur spätern Nach-Welt tragen.

HARVEUS pranget auch mit solchem Ehren-Stand!

Weil er des Blutes Fluß vor hundert Jahren fand.

Doch, was seit seiner Zeit manch edler Kopf entdeckt.

Wenn er im finstern Loch, gleich einem Fuchs gesteckt,

Begreift kein Joliant, vielweniger dies Blat,

Daß einen weisen Mann allein zur Absicht hat.

Des grossen Hoffmanns Geist und seine theuren Lehren,

Die sind ein ächter Schatz und ewig hochzuehren.

Ihr festgegründter Satz, heut allen Heidern Hohn,

Und baut Ihm ungeführt den wahren Ehren-Trohn.

Wo jemahls Klugheit und Erfahrung sich verbunden,

So haben sie, fürwar! alhie den Sitz gefunden.

Drum lebt Dein Nahme stets durch aller Seiten Nacht,

Weil Deiner Weisheit Gold Ihn recht unsterblich macht.

Fort Tint! fort Feder! fort! wer kan Dein Lob erhöhen?

Kan wohl ein Bearus zur hellen Sonne gehen?

H. V. E., gedruckt bey Johann Grunertten, Universitäts- und Katho-Buchdrucker.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, rendered in a Gothic script. The text is mirrored and appears to be bleed-through from the reverse side of the leaf.

Large, decorative initial letters, possibly 'D' and 'E', in a Gothic script, likely marking the beginning of a section or chapter. The letters are highly stylized and feature intricate flourishes.

Main body of handwritten text in a Gothic script, arranged in several columns. The text is mirrored and appears to be bleed-through from the reverse side of the leaf. The script is dense and consistent throughout the page.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a footer or concluding text, rendered in a Gothic script. The text is mirrored and appears to be bleed-through from the reverse side of the leaf.



Ua 933<sup>a</sup>  
I. 4<sup>o</sup>



600





## Ansehnliche Sähmens=Sag

Des

Hoch=Edelgebohrnen, Hochgelahrten und Hocherfahrnen Herrn,

## Herrn Striderich Hoffmanns,

om. Palat. Caesar. Sr. Königl. Majest. in Preussen, hochverordneten Hoff=Arzts und ~~Seit~~berühmten Medic. Primarii, auf der Königl. Preussl. Universität zu Halle, der Kayserslichen Carolinischen, wie auch Königl. Groß=Brittanischen, und Königl. Preussischen Societäten der Wissenschaften Mitglieds,

Den 5. Mart. 1728. einste!

Solte

In folgenden künfftigen Seiten/seine ergelbenste Hochachtung bezeugen!

Syo MAGNIFICENCE

Gheberkambler Zinscher,

CHRISTIAN BERNHARDI,

Med. Comd. Reffenburg. borschl.



Es länger Gottes Krafft den Bau der Welt erhält,  
 Je mehr hat Feisß und Wisß der Menschen dargefest.  
 Es weiß fast jedermann, was in drey hundert Jahren,  
 Die Sterblichen, an Kunst und Wissenschaft, erfahren.

*Die edle Medicin von demselben Doctor sein  
 hiehet jetzt ihre Punkt in solche Regeln ein.*

Es Erfinders Ruhm, als auf dem Ehren=Wagen,  
 dieß Zeitlichkeit zur spätern Nach=Welt tragen.  
 Es pranget auch mit solchem Ehren=Stand!  
 r des Blutes Fluß vor hundert Jahren fand.  
 was seit seiner Zeit manch edler Kopf entdeckt,  
 er im finstern Loch, gleich einem Fuchß gestreckt,  
 fft kein Soliant, vielweniger dies Blut,  
 nen weisen Mann allein zur Abicht hat.

rossen Hoffmanns Weisß und seine theuren Lehren,  
 d ein ächter Schwab und ewig hochzuehren.  
 tgegründter Saks, heut allen Weidern Hohn,  
 ut Hore ungestohrt den wahren Ehren=Trohn.  
 iahls Klugheit und Erfahrung sich verbunden,  
 en sie, fürwar! alhie den Sig gefunden.

Ich lecht dem Schwabe stets durch aller Seiten Macht,  
 Meiner Weisheit Gold Ihn recht unsterblich macht.  
 um! fort Feder! fort! wer kan dein Lob erheben?  
 wohl ein Bearnus zur hellen Sonne gehen?

